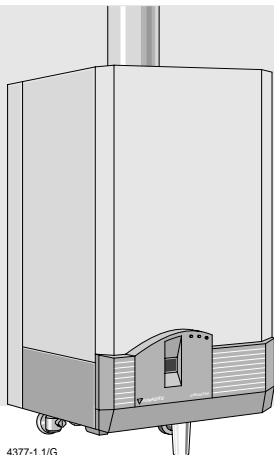


Gas-Kesseltherme



6 720 604 378 (03.98) PCKF

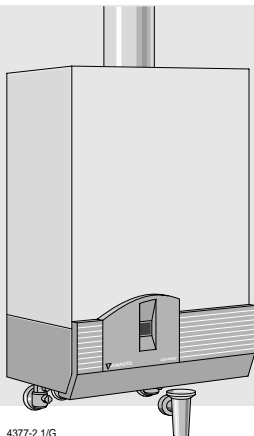
CERASTAR



4377-1.1/G

ZSR/ZWR 18, 24-5 KE/AE...

CERAMINI



4377-2.1/G

**ZSR 5/11-5 KE...
ZSR 7/11-5 AE...**

Sicherheitshinweise	2
Bedienungsübersicht	3
Inbetriebnahme	4
Einschalten	6
Heizung einschalten	6
Heizungsregelung	6
Nur Warmwasser (Sommerbetrieb)	7
Warmwassertemperatur bei ZWR-Geräten	7
Warmwassertemperatur Speicher bei ZSR-Geräten	8
Störung	9
Ausschalten	9
Frostschutz	10
Abgasüberwachung bei Geräten mit Schornsteinanschluß Z.. K	10
Pumpenblockierschutz	10
Energiesparhinweise	11
Allgemeines	13
JUNKERS-Garantieleistungen	14
Notizen	15
Kurzbedienungsanleitung	16

Sicherheitshinweise

Bei Gasgeruch.

- Gashahn, Seite 4, Pos. 172, schließen,
- Fenster öffnen,
- keine elektrischen Schalter betätigen,
- offene Flammen löschen,
- sofort von außerhalb Gasversorgungsunternehmen und Installationsfirma anrufen.

Bei Abgasgeruch:

- Gerät ausschalten,
- Fenster und Türen öffnen,
- Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Änderungen

- Die Aufstellung sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.
- Bei nachträglichem Einbau fugendichter Fenster muß die Verbrennungsluftversorgung gewährleistet bleiben (bei raumluftabhängiger Verbrennungsluftversorgung).

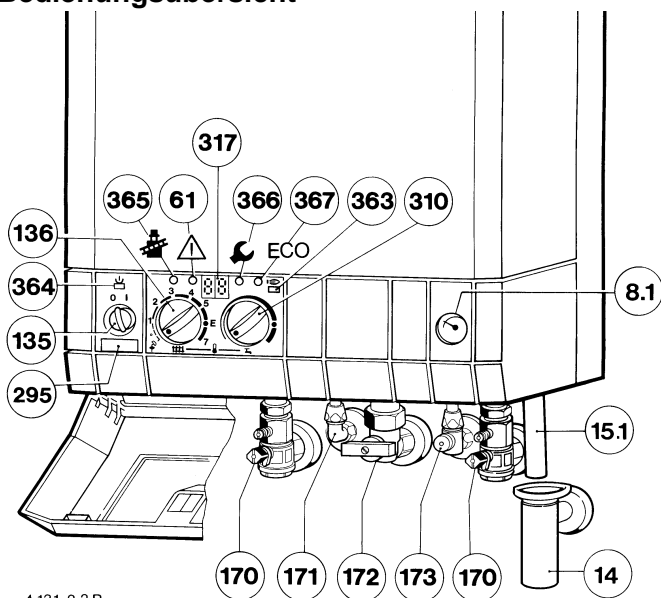
Explosive und leicht entflammbare Stoffe

- Lagern und verwenden Sie keine entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

Wartung

- Gemäß § 9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Entsprechend dem Bundesimmissionsschutzgesetz ist der Betreiber für die Sicherheit und für die Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich.
- Eine Wartung der Gas-Kesseltherme ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

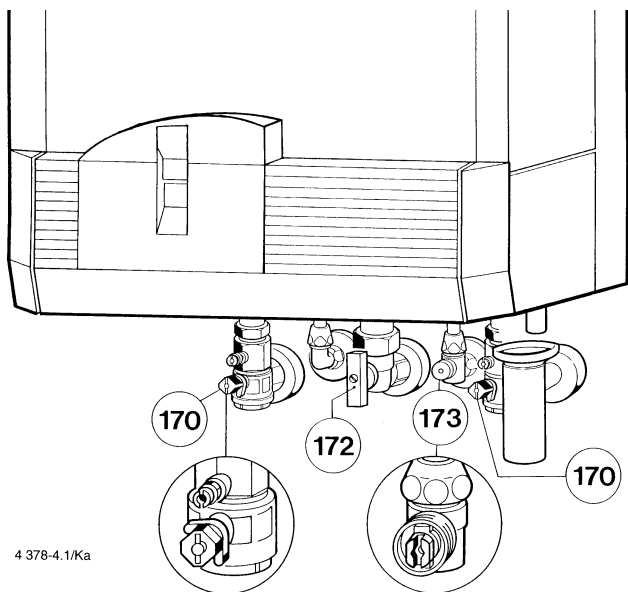
Bedienungsübersicht



4 131-2.2 R

- 8.1 Manometer
- 14 Trichtersyphon
- 15.1 Auslaufrohr
- 61 Entstörknopf
- 135 Hauptschalter
- 136 Temperaturregler für Heizungsvorlauf
- 170 Wartungshähne im Vor- und Rücklauf
- 171 Kniesauger Warmwasser
- 172 Gashahn (geschlossen)
- 173 Kaltwasser-Eckventil (ZWR)
- 295 Gerätetyp-Aufkleber
- 310 Temperaturregler für Warmwasser
- 317 Display
- 363 Kontrolleuchte für Brennerbetrieb
- 364 Kontrolleuchte 0/I (aus/ein)
- 365 Schornsteinfeger-Taste
- 366 Service-Taste
- 367 ECO-Taste

Inbetriebnahme



4 378-4.1/Ka

Gashahn (172) öffnen

- Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen.

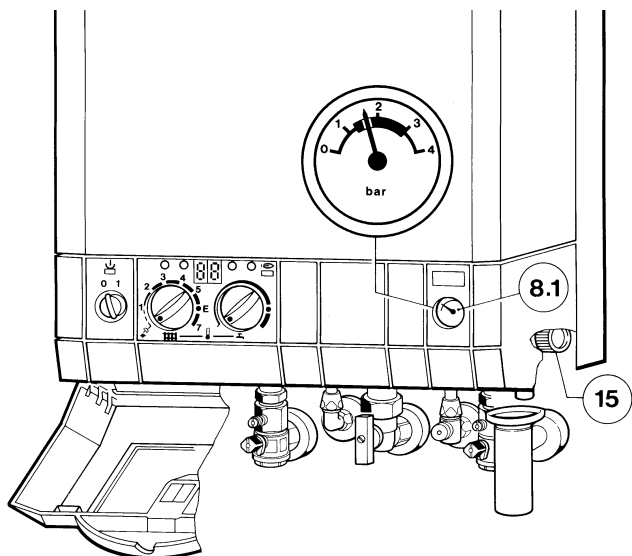
Wartungshähne (170)

- Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Kerbe in Flußrichtung zeigt (s. kleines Bild). Kerbe quer zur Flußrichtung = geschlossen.

Kaltwasser-Eckventil (173) (ZWR)

- Schutzkappe mit Sechskant abschrauben.
- Mit dem Sechskant der Schutzkappe die darunter liegende Kerbe in Flußrichtung (offen) drehen.
- Schutzkappe wieder aufschrauben.

Heizungswasserdruck kontrollieren



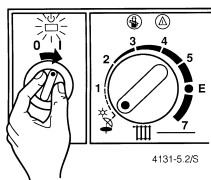
4 152-4.2R

- Der Zeiger am Manometer (8.1) soll zwischen 1 bar und 2 bar stehen.
- Steht der Zeiger unterhalb von 1 bar (bei kalter Anlage), füllen Sie Wasser nach, bis der Zeiger wieder zwischen 1 bar und 2 bar steht.
- Falls ein höherer Einstellwert erforderlich ist, wird Ihnen dieser durch Ihren Fachmann angegeben.
- **Max. Druck** von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizungswassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil (15) öffnet).

Hinweis:

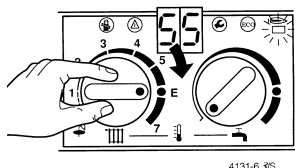
Sicherlich hat der Fachmann Ihnen das Nachfüllen gezeigt. Sollte dies nicht der Fall sein, so wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen (Eindringen von Luft in das Heizungswasser wird dadurch vermieden).

Einschalten



Die Kontrollleuchte leuchtet **grün**.

Heizung einschalten

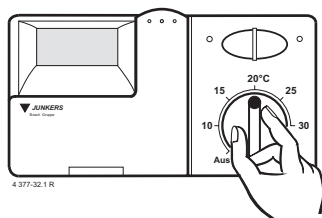


Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte **rot**. Im Display erscheint die momentane Temperatur des Heizungswassers.

Abhängig von der jeweiligen Heizungsanlage können folgende Stellungen möglich sein:

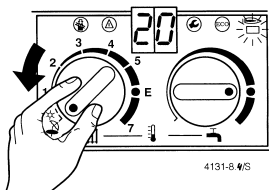
- Fußbodenheizung z.B. Stellung „3“, max. Temperatur ca. 50 °C.
- Niedertemperaturheizung z.B. Stellung „E“, max. Temperatur ca. 75 °C.
- Heizungsanlage für Temperaturen bis 88 °C, Stellung „7“.

Heizungsregelung



- Raumtemperaturregler (TR...) auf die gewünschte Raumtemperatur drehen.
- Witterungsgeführten Regler (TA 21...) auf die entsprechende Heizkurve und Betriebsweise einstellen.

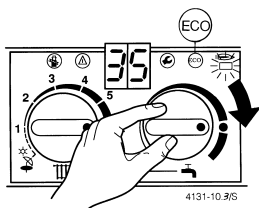
Nur Warmwasser (Sommerbetrieb)



In dieser Stellung ist nur die Warmwasserversorgung eingeschaltet. Die Heizung ist abgeschaltet. Die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleibt bestehen.

Warmwassertemperatur bei ZWR-Geräten

Die Warmwassertemperatur kann zwischen 40 °C und 60 °C eingestellt werden und erscheint nicht im Display.



ECO-Taste

Durch Drücken und Halten, bis im Display „—“ erscheint, kann zwischen **Komfort-Betrieb** und **ECO-Betrieb** gewählt werden.

Komfort-Betrieb, Taste leuchtet nicht (Werkseinstellung)

Innerhalb der Gas-Kesseltherme wird das Warmwasser ständig auf Temperatur gehalten. Dadurch kurze Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme.

Deshalb schaltet das Gerät ein, auch wenn kein Warmwasser entnommen wird.

ECO-Betrieb mit Bedarfsanmeldung, Taste leuchtet Die Bedarfsanmeldung ermöglicht maximale Gas- und Wassereinsparung.

Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns heizt sich das Wasser auf, bis die am Temperaturregler für Warmwasser eingestellte Temperatur erreicht ist.

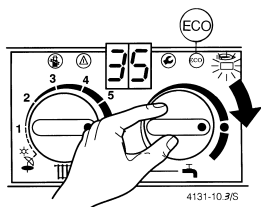
Nach ca. 1 Minute steht warmes Wasser bereit.

ECO-Betrieb ohne Bedarfsanmeldung, Taste leuchtet

Bei Warmwasserentnahme wird das Wasser auf die am Temperaturregler eingestellte Temperatur geheizt. Dadurch längere Wartezeit auf Warmwasser.

Warmwassertemperatur Speicher bei ZSR-Geräten

Bei Warmwasserspeichern mit **NTC-Fühler**:



Bei der Markierung ● ist die Speichertemperatur ca. 60 °C. Diese Temperatur sollte im normalen Betrieb nicht überschritten werden. Bei Rechtsanschlag ist die Speichertemperatur ca. 70 °C, ⚠ Verbrühungsgefahr. Diese Stellung ist nur für den kurzzeitigen Betrieb geeignet, z.B. zur turnusmäßigen thermischen Desinfektion.

Bei Linksanschlag des Temperaturreglers keine Warmwasserbereitung.

Bei Warmwasserspeichern mit **eigenem Temperaturregler**: Der Temperaturregler der Kesseltherme ist funktionslos.

ECO-Taste

Durch Drücken und Halten, bis im Display „—“ erscheint, kann zwischen **Komfort-Betrieb** und **ECO-Betrieb** gewählt werden.

Komfort-Betrieb, Taste leuchtet nicht (Werkseinstellung)

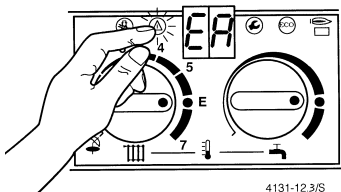
Speichervorrang, d.h. zuerst wird der Warmwasserspeicher auf die eingestellte Temperatur geheizt, danach geht das Gerät wieder in Heizbetrieb.

ECO-Betrieb, Taste leuchtet

Abwechselnd jeweils 10 Minuten Speicher- dann Heizbetrieb.

Störung

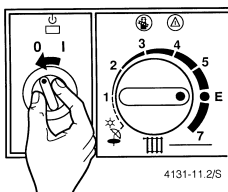
Während des Betriebes können Störungen z. B. durch Brennerverschmutzung, Druckabfall in der Gasleitung usw. auftreten. Im Display erscheint z. B. „EA“ oder „E9“, der Entstörknopf leuchtet und die Gas-Kesseltherme wird verriegelt.



Nachdem der Entstörknopf gedrückt wurde, erscheint im Display wieder die Vorlauftemperatur und das Gerät geht in Betrieb.

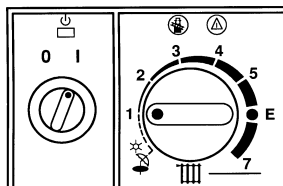
Lässt sich die Störung nicht beseitigen, rufen Sie bitte den Kundendienst.

Ausschalten



Die grüne Kontrollleuchte erlischt, die Schaltuhr bleibt nach der Gangreserve stehen.

Frostschutz



Während der Frostperiode soll die Heizungsanlage eingeschaltet bleiben und der Temperaturregler für Heizungsanlauf auf mindestens „1“ stehen.

Bei ausgeschalteter Kesseltherme und Frostgefahr sollte dem Heizungswasser das Frostschutzmittel Antifrogen N mit 30% oder das Frostschutzmittel FSK mit 20-50% beigemischt werden, ansonsten ist die Kesseltherme zu entleeren und das Heizungswasser abzulassen.

Die Entleerungsmöglichkeiten sind von Anlage zu Anlage unterschiedlich. Fragen Sie hierzu Ihren Fachmann.

Abgasüberwachung bei Geräten mit Schornsteinanschluß Z.. K

Bei Abgasaustritt schaltet die Abgasüberwachung das Gerät ab. Im Display erscheint A4 oder A2. Nach 20 Minuten geht das Gerät wieder automatisch in Betrieb. Tritt diese Abschaltung häufiger auf, ist ein Fachmann mit der Prüfung des Gerätes bzw. der Abgasanlage zu beauftragen.

Pumpenblockierschutz

Diese Automatik verhindert ein Festsitzen der Heizungspumpe nach längerer Betriebspause. Nach jeder Pumpenabschaltung erfolgt eine Zeitmessung und nach 24 Stunden wird die Pumpe für 1 Minute eingeschaltet.

Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Die Kesseltherme ist so konstruiert, daß der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Die Kesseltherme arbeitet mit kleiner Flamme weiter, wenn der Wärmebedarf geringer wird. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, daß das Gerät längere Zeit arbeitet, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausschaltet.

Heizungsregelung

Nach § 7 der Heizungsanlagenverordnung ist eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und thermostatischen Heizkörperventilen vorgeschrieben.

Heizungsanlagen mit Raumtemperaturregler TR...

Der Raum, in dem der Raumtemperaturregler eingebaut ist, bestimmt die Temperatur für die anderen Räume (Führungsraum). In diesem Raum darf kein thermostatisches Heizkörperventil eingebaut sein.

Der Temperaturregler der Kesseltherme ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage einzustellen. Bei Stellung „E“ wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75 °C erreicht. In jedem Raum (ausgenommen Führungsraum) kann die Temperatur individuell über die thermostatischen Heizkörperventile eingestellt werden. Möchten Sie im Führungsraum eine niedrigere Temperatur als in den übrigen Räumen, so lassen Sie den Raumtemperaturregler auf dem eingestellten Wert und drosseln den Heizkörper am Ventil.

Heizungsanlagen mit witterungsgeführtem Regler TA...

Bei dieser Regelungsart wird die Außentemperatur erfaßt und die Heizungsvorlauftemperatur entsprechend der eingestellten Heizkurve am Regler verändert. Der Temperaturregler der Kesseltherme ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage zu drehen.

Bei Stellung „E“ des Temperaturreglers wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75 °C erreicht.

Nachtabsenkung

Durch Absenken der Raumtemperatur über Tag oder Nacht lassen sich erhebliche Brennstoffmengen einsparen. Ein Absenken der Temperatur um 1 K kann bis zu 5% Energieeinsparung bringen. Es ist jedoch nicht ratsam, die Raumtemperatur unter + 15 °C absinken zu lassen. Entsprechende Bedienungshinweise sind den Bedienungsanleitungen der Regler zu entnehmen.

Warmwasser


Die Warmwassertemperatur kann stufenlos zwischen 40 °C und 60 °C eingestellt werden.

Niedrigere Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Bei ZWR-Geräten:

Die Bedarfsanmeldung ermöglicht eine maximale Gas- und Wassereinsparung.

Sommerbetrieb/Winterbetrieb

Am Ende der Heizperiode sollte der Temperaturregler für Heizungsvorlauf auf  gestellt werden, da sonst nach Abschalten der Gas-Kesseltherme die Heizkörper ungewollt erwärmt werden. Ebenso einfach können Sie an kühlen Tagen oder bei Beginn der Heizperiode mit dem Temperaturregler für Heizungsvorlauf die Heizung wieder einschalten.

Nun wissen Sie, wie mit der JUNKERS Kesseltherme sparsam geheizt werden kann. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur - oder schreiben Sie uns.

Allgemeines

Verbrennungsluft

Um Korrosion zu vermeiden, muß die Verbrennungsluft frei von aggressiven Stoffen sein.

Als stark korrosionsfördernd gelten Halogenkohlenwasserstoffe die Chlor- und Fluorverbindungen enthalten, die z. B. in Lösungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Treibgasen und Haushaltsreinigern enthalten sein können.

Mantelschale reinigen

Mit feuchtem Tuch Mantelschale abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

Gerätetyp

Den genauen Typ Ihres Gerätes erhalten Sie vom Gerätetyp-Aufkleber, siehe Bedienungsübersicht, Seite 4, Pos. 295.

Gerät warmwasserseitig undicht (ZWR)

Kaltwasser-Eckventil (Seite 4, Pos. 173) schließen.

Geräte-Daten

Wenn Sie den JUNKERS-Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber, Seite 3, Pos. 295.

Gas-Kesseltherme Bezeichnung (z. B. ZSR 18-5.)

.....
Fertigungsdatum (FD...).....

Datum der Inbetriebnahme:.....

Ersteller der Anlage:.....

JUNKERS-Garantieleistungen

(Stand Juni 1997) Gültig in der Bundesrepublik Deutschland

1. Wir leisten Garantie für einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse und beheben innerhalb der Garantiezeit kostenlos die Mängel, die nachweislich auf Material- und Fertigungsfehler zurückzuführen sind.

Die Garantie bezieht sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile wie z. B. Glas oder Kunststoff sowie Glühlampen und dergleichen. Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannten Mängel erfolgt in der Weise, daß wir die mangelhaften Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandsetzen oder durch einwandfreie Teile ersetzen.

Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Die Garantiezeit beträgt

24 Monate bei Gas-Heizgeräten, Gas-Heizkesseln, indirekt beheizten Warmwasserspeichern, Thermostatventilen, Heizungsregelungen und Luftheizgeräten.

12 Monate bei Gas-Warmwasserthermen, Gas-Raumheizern, direkt beheizten Gas-Warmwasserspeichern, Luftheizgeräten und Elektro-Warmwasserbereitern.

Sie beginnt am Installationstag des Erzeugnisses.

3. Der Garantieanspruch muß innerhalb der Garantiezeit bei uns oder der konzessionierten Fachfirma, die das Gerät installiert hat, unter Vorlage einer Rechnung, aus der das Installationsdatum ersichtlich ist, geltend gemacht werden.

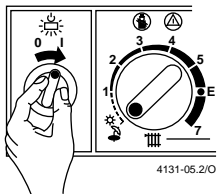
4. Voraussetzung für die Garantieleistung ist, daß die Anlage durch eine konzessionierte Fachfirma den geltenden Vorschriften entsprechend installiert und eingestellt wurde.

5. Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für Erzeugnisse weder verlängert noch erneuert.

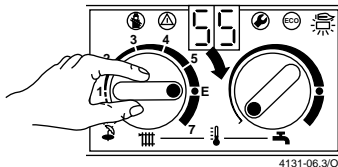
6. Andere Ansprüche als das unter Punkt 1 genannte Recht auf Mängelbeseitigung, insbesondere Schadensersatzansprüche irgendwelcher Art, werden durch unsere Garantie nicht begründet.

Notizen

Einschalten



Heizung einschalten

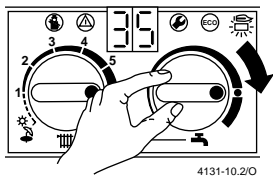


Heizungsregelung

Raumtemperaturregler auf die gewünschte Temperatur stellen bzw. witterungsgeführten Regler auf die entsprechende Heizkurve und Betriebsweise stellen.

Kurzbedienungsanleitung

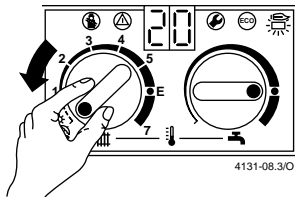
Warmwassertemperatur



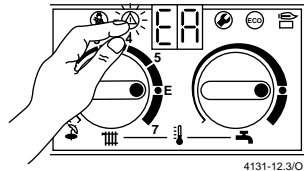
„ECO“-Taste **leuchtet** – Spar-Betrieb.

„ECO“-Taste **leuchtet nicht** – Komfort-Betrieb.

Nur Warmwasser (Sommerbetrieb)



Störung



Lässt sich die Störung nicht beseitigen, so rufen Sie den Kundendienst,
Tel.:

Ausschalten

